Rechnung 2015 schliesst besser ab als budgetiert

20.4.2016 - Die Rechnung 2015 der Gemeinde Köniz schliesst bei einem Umsatz von 219 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1,21 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von 1,77 Millionen Franken. Das Eigenkapital der Gemeinde beträgt neu 13,2 Millionen Franken.

Die Rechnung 2015 weist gegenüber dem Voranschlag eine Besserstellung von rund 0,55 Mio. Franken aus. Dies entspricht einer Abweichung von 0,25 Prozent des Umsatzes.

Der gesamte Steuerertrag liegt um 1,5 Mio. Franken oder 1,4 Prozent über dem Voranschlag. Sowohl die Einkommenssteuern- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen, wie die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen haben zur Besserstellung beigetragen. Gegenüber dem Vorjahr haben jedoch nur die Einkommenssteuern infolge des Bevölkerungswachstums weiter zugenommen. Zunahmen verzeichnen bei den übrigen Steuern auch die Grundstückgewinnsteuern.

Bei den beeinflussbaren Ausgabenpositionen schlossen sowohl der Personalaufwand wie der Sachaufwand schlechter als budgetiert ab. Beim Personalaufwand sind höhere Kosten infolge zusätzlicher Stellen bei den Tagesschulen und der Sozialberatung zu verzeichnen. Beim Sachaufwand entstanden Mehrkosten beim Winterdienst, den Einsatzprogrammen für Arbeitslose, den Schulen und Tagesschulen wie auch bei den Spezialfinanzierungen.

Die Transferzahlungen fielen gegenüber dem Voranschlag und der Vorjahresrechnung leicht tiefer aus. Der Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfegesetz liegt zwar insgesamt um 0,7 Mio. über dem geplanten Betrag. Dafür weist der Beitrag an das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern eine tiefere Belastung von 1,3 Mio. Franken aus und auch die Zuweisung an den Kantonalen Finanzausgleichfonds ist um 0,4 Mio. Franken tiefer ausgefallen. Die gesamten Transferzahlungen beanspruchen 60 Prozent der ordentlichen Steuereinnahmen.

Die Gemeinde Köniz investierte im letzten Jahr brutto 23,9 Mio. Franken. Abzüglich Subventionen, Rückerstattungen und anderen Einnahmen ergeben sich Nettoinvestitionen von 21,5 Mio. Franken. Investiert wurde unter anderem in folgende Bereiche: Raumplanung (0,6 Mio.), Verkehrsanlagen (2,1 Mio.), Strassenunterhalt (1,1 Mio.), Schulanlagen (8,3 Mio.), Wasser- und Abwasserversorgung (4,7 Mio.), Informatik (1,7 inkl. Schulen).

Auskunftspersonen

- Gemeinderat: Ueli Studer, Gemeindepräsident, T 031 970 92 02
- Verwaltung: Thomas Pfyl, Finanzverwalter, T 031 970 92 53